Smart Cities

32 Modellprojekte ausgewählt

[09.09.2020] Die Modellprojekte Smart Cities gehen in die zweite Staffel: Bundesinnenminister Horst Seehofer hat jetzt die 32 ausgewählten Kandidaten bekanntgegeben.

Die 32 Projekte der zweiten Staffel der Modellprojekte Smart Cities sind jetzt von Bundesinnenminister Horst Seehofer bekanntgegeben worden. Die in diesem Jahr ausgewählten Projekte werden mit über 350 Millionen Euro gefördert, informiert das Ministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Die Bundesregierung hatte im Rahmen des im Juni 2020 beschlossenen Konjunktur- und Zukunftspakets eine Aufstockung des Programms beschlossen. Seehofer erklärt: „Nachdem es gelungen ist, das Förderprogramm um 500 Millionen Euro auf insgesamt 820 Millionen Euro aufzustocken, können wir mit den 32 ausgewählten Projekten schon jetzt konkret liefern. Das ist ein kraftvoller Impuls für die Digitalisierung unserer Kommunen.“ Mit den Modellprojekten Smart Cities unterstützt die Bundesregierung Kommunen dabei, die Digitalisierung strategisch im Sinne einer integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung zu gestalten. Ziel des Förderprogramms ist es laut BMI, sektorenübergreifende digitale Strategien für das Stadtleben der Zukunft zu entwickeln und zu erproben. Die Modellprojekte Smart Cities 2020 stehen unter dem Motto Gemeinwohl und Netzwerkstadt / Stadtnetzwerk. Die geförderten Projekte sollen aufzeigen, wie die Qualitäten der europäischen Stadt in das Zeitalter der Digitalisierung übertragen werden können. Auf die Ausschreibung des BMI (wir berichteten) hätten sich 86 Städte, Kreise und Gemeinden sowie interkommunale Kooperationen aus ganz Deutschland beworben.

(co)

Weitere Informationen und Auflistung der 32 Modellprojekte

Stichwörter: Smart City, BMI, Modellprojekte Smart Cities, Förderung